



KWS vereinheitlicht internationale Rechnungsbearbeitung mit xSuite

KWS


Zukunft säen
seit 1856

Mit der xSuite-Workflowlösung erzielt der Saatgutproduzent deutliche Skontogewinne und bringt Transparenz in seine Kreditorenbuchhaltung.

KWS züchtet seit über 150 Jahren landwirtschaftliche Nutzpflanzen für die gemäßigte Klimazone und gehört mit rund 60 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit zur Spitzengruppe der Saatgutproduzenten. Die Unternehmenszentrale befindet sich in Einbeck.

Acht Prozent Steigerung im Belegaufkommen pro Jahr – das sind bei der KWS am Standort Einbeck in Niedersachsen knapp 5.000 Rechnungen, die in der Finanzbuchhaltung bei gleich bleibender Personaldecke jährlich als Mehraufwand hinzukommen. Parallel dazu verlängerten sich in der Vergangenheit die Rechnungsdurchlaufzeiten deutlich, die Einhaltung der Zahlungsziele wurde zunehmend erschwert. Der Saatguthersteller suchte deshalb nach einer IT-gestützten Lösung, um den Erfassungsaufwand zu minimieren. Auf Basis eines elektronischen Rechnungsarchivs und -workflows sollten die Prozesse vereinheitlicht und beschleunigt werden – ergänzt durch die Möglichkeit eines mobilen Zugriffs für Freigeber. Insgesamt sollte eine höhere Transparenz über den Rechnungsfluss sowie eine Übersicht des Bestands an Verbindlichkeiten erreicht werden.

Webfähiger Workflow als entscheidendes Kriterium

Die KWS Services Deutschland GmbH, Dienstleister der deutschen KWS Gesellschaften für Accounting, Einkauf, Controlling, HR und Instandhaltung, wurde mit der Suche nach einer passenden Lösung beauftragt. Unter vier Anbietern in der engeren Wahl, machte xSuite das Rennen. Die Gründe formuliert Jochen Flemnitz, Leiter Einkauf und Werkstatt der KWS Services Deutschland GmbH: „Uns war es wichtig, dass die Rechnungen schnell an das SAP-System übergeben werden. Dies ermöglicht die xSuite-Lösung durch ihre tiefe SAP-Integration.

Unternehmen

Web: www.kws.de
Branche: Industrie
Zentrale: Einbeck, Deutschland

xSuite®-Lösung

- Automatisierte Lösung für die Eingangsrechnungsverarbeitung (xSuite Invoice)

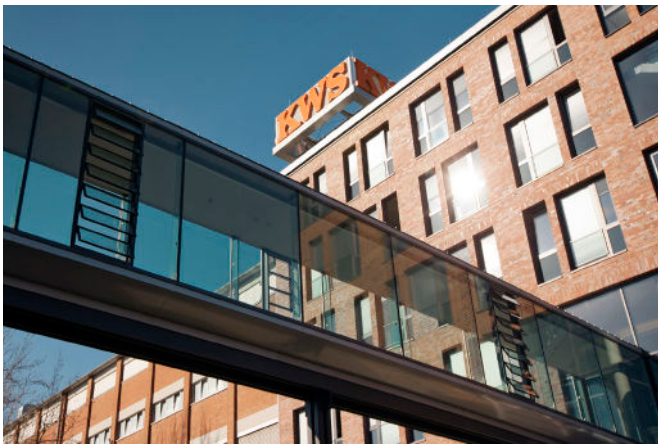
Entscheidung für xSuite

- SAP-zertifizierte Lösung
- Beispielhafte Referenzkunden
- Langjährige Erfahrung

Systemintegration

- SAP ERP
- Saperion-Archiv

Bildquelle: KWS Saat



Yulia Bachvarova, Projektleiterin; Jochen Flemnitz, Leiter Einkauf und Werkstatt

Gleichzeitig brauchten wir für den Freigabeworkflow eine webbasierte Oberfläche, weil 80 Prozent unserer Freigeber nicht mit SAP arbeiten. Diese Funktionalität war ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl.“

Mit der xSuite erhielt KWS alles aus einer Hand. Die Scan- und Beleglesungskomponente xSuite Capture, die Systemschnittstelle xSuite Interface, der Workflow xSuite Invoice und die Archivierungslösung Saperion sind integrativer Bestandteil der Gesamtlösung – ebenso wie das xSuite Interface Add-on, mit dem eingehende digitale Rechnungen weiterverarbeitet werden. Die SAP-zertifizierte Lösung, beispielhafte Referenzkunden und die langjährige Erfahrung der xSuite gaben den Ausschlag dafür. Mit dem Kick-off im Februar 2013 fiel der Startschuss und im August desselben Jahres ging die Lösung dann in den Produktivbetrieb. „Die Zusammenarbeit mit der xSuite war das gesamte Projekt über sehr konstruktiv, unsere individuellen Anpassungswünsche wurden zeitnah realisiert“, sagt Jochen Flemnitz.

Die Implementierung startete in der Firmenzentrale Einbeck, denn dort fällt mit 60.000 Rechnungen pro Jahr das höchste Belegvolumen an. An drei weiteren deutschen Standorten kommen rund 10.000 Rechnungen hinzu. Insgesamt zählt KWS neun Buchungskreise im Inland, darunter sechs am Standort Einbeck. Rund 600 Mitarbeitende sind hierzulande in den Prozess der Bestellung und Rechnungsprüfung eingebunden.

Sofortige Übergabe an SAP

Heute senden alle Lieferanten ihre Rechnungen zentral an die Finanzbuchhaltung. Am dortigen Scanarbeitsplatz werden diese digitalisiert und mit xSuite Capture ausgelesen. Nach ihrer Validierung im xSuite Invoice Monitor übergibt die Systemschnittstelle xSuite Interface die Rechnungsdaten an den Workflow innerhalb von SAP.

„Diese sofortige Übergabe an SAP war uns wichtig“, sagt Yulia Bachvarova, bei KWS Projektleiterin für den europaweiten Ausbau von xSuite, „so haben wir alle aktuellen Verbindlichkeiten sofort im Überblick.“ Immer mehr Rechnungen treffen zudem im Unternehmen elektronisch ein, derzeit schon rund ein Fünftel. Die Systemschnittstelle xSuite Interface unterstützt die automatisierte Übernahme der E-Mails, Rechnungen und Anlagen aus einem vordefinierten Empfängerpostfach bei KWS und übergibt diese ebenfalls direkt in den Workflow innerhalb von SAP. Nur ein Fünftel aller Rechnungsfreibenden hat Zugang zum SAP-System. Für alle anderen setzt KWS standardmäßig den Web Client von xSuite Invoice ein. Über diesen können sie schnell und einfach per Browserzugriff ihre Freigabe vornehmen – ganz unabhängig vom SAP-System und mit einem xSuite-Zusatzmodul auch per Smartphone oder iPad.

Durchlauf um zwei Drittel verkürzt

Durch die frühe Erfassung von Rechnungen und den elektronischen Workflow hat KWS die gewünschte Transparenz und die schnellen Rechnungsdurchläufe realisiert. „Bis jetzt läuft es in Bezug auf die Einhaltung der Zahlungsziele sehr gut“, berichtet Jochen Flemnitz, „Skontoverluste verzeichnen wir seit Einführung des Systems überhaupt nicht mehr.“ Denn maximal 3 Tage dauert es heute vom Eintreffen der Papierrechnung bis zu ihrer Verbuchung in SAP. Danach erfolgt der Zahllauf.

Rechnungsleser versteht auch kyrillisch

Im Februar 2014 schaltete KWS die übrigen deutschen Buchungskreise auf das System. Zuvor hatte das Team der KWS Services Deutschland GmbH schon mit der Anbindung der ersten vier Buchungskreise in Frankreich begonnen. „Im Januar und Februar 2014 kamen weitere fünf Buchungskreise in den Benelux-Ländern, Dänemark und den Niederlanden hinzu“, berichtet Yulia Bachvarova. Der Roll-out weiterer fünf in Österreich, der Ukraine, Kroatien und Bulgarien war für Juni 2014 geplant. Insgesamt sind damit 23 Buchungskreise erfolgreich umgestellt.

Es kommt beim internationalen Roll-out darauf an, dass der Rechnungsleser xSuite Capture viele Sprachen verarbeiten und auch kyrillische Satzzeichen erkennen kann – eine Voraussetzung, um auch in der Ukraine eingesetzt zu werden. In mehr als 10 europäischen Ländern mit insgesamt rund 30 Buchungskreisen sollen Rechnungserfassung und -bearbeitung einheitlich so durchgeführt werden wie in Deutschland. Das Belegvolumen für alle europäischen KWS Landesgesellschaften beträgt rund 120.000 Rechnungen pro Jahr.